

## LOGINS\_FLIEGENDE GÄRTEN

Projektlaufzeit: März 2019 – Dezember 2019

Projektleitung: Valerie Rosenburg, Daniela Ellmeier

### Gartln im Grätzl 2.0



Im Projektjahr 2019 ging es darum, sich über die Gartenaktivitäten, gesellschaftspolitischen Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu wenden und Bewusstsein, v.a. auch für den Einfluss jeder/s Einzelnen zu schaffen. Es ging vor allem darum die Grünräume in der Stadt zu vermehren und somit einen Beitrag für ein besseres Klima, eine bessere Luftqualität im urbanen Raum zu sorgen.

So wurden auch Bepflanzungen um das Hauptgebäude der Henkel CEE GmbH vorgenommen.

### Gartln im Grätzl von Henkel



Nach Besichtigungen des Areals um das Hauptgebäude von Henkel in Wien, wurden Grünflächen ausgemacht, die eine Herausforderung im Hinblick auf dauerhafte Verschönerung und ökologisch sinnvolle Begrünung darstellten.

So wurden eine lange Hecke beim Mitarbeiter/innen-Parkplatz in der Schwalbengasse und eine dort ansässige Baumscheibe auserkoren, um von der LOGIN-Gartengruppe vom Unterholz und Dickicht befreit zu werden, und anschließend dauerhaft begrünt und zum Blühen gebracht zu werden.

An der Hecke wurden im ersten Schritt abgestorbene und dürre Sträucher entfernt. Im zweiten Schritt ging es um eine Aufbesserung der Bodenverhältnisse um im letzten Schritt neue, heimische Sträucher, mit stadtoökologisch tauglichen Eigenschaften (bspw. Sommerhitze) und sogar teilweise mit essbaren Früchten zu pflanzen.

Die Baumscheibe wurde mit Kräutern und Blumen verschönert. Zuvor war es nötig den Boden aufzubereiten und mit Humus und guter Erde zu befüllen.

Die Gartenprojektteilnehmer/innen im Verein LOGIN konnten auf diese Weise einen aktiven Beitrag zur urbanen Stadtbegrünung leisten, die - aktueller denn je - auch auf klimatische Bedingungen des Stadtgebiets Einfluss nimmt.

Gleichzeitig ergab sich damit die gute Gelegenheit sinnvoll aktiv zu sein. Mit Engagement und Tatkraft wurden in Eigenverantwortung komplexe Aufgaben im Team übernommen, was die Erfahrung von Selbstwirksamkeit ermöglichte und zur Steigerung von Selbstwert beitrug. Mehr Grün im Grätzl hat zudem eine positive Wirkung auf die Gesundheit und Lebensqualität der Nutzer/innen und Bewohner/innen. Pflanzen reinigen die verschmutzte Luft: sie filtern Kohlendioxid und verschönern auch das Stadtbild. Henkel Mitarbeiter/innen können sich seither über einen schöneren, grüneren und gepflegteren Parkplatz erfreuen.

## **Gartln im Lobmeyerhof**

In der Einrichtung Obdach Lobmeyerhof finden wohnungslose Erwachsene, Paare und Familien mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen einen sicheren Raum. Die meisten Wohneinheiten im Lobmeyerhof verfügen über eine Loggia. Einige davon wurden gemeinsam mit der LOGIN Gärtnerin bepflanzt. Blumenkisten wurden gebaut, befüllt und mit Kräutern und Blumen bestückt. Die Mitgestaltung des eigenen Lebensumfelds trägt zur Verbesserung von Lebensqualität bei.

## **Gartln und weitere Klimaschutzaktionen im Grätzl rund um die loginBase**

An 2 weiteren Standorten, in der Weiglasse und Jheringgasse wurden Baumscheiben bepflanzt, mit viel Hingabe verschönert und begrünt. Umgesetzt wurden zudem auch weiterhin die Gartentreffs im loginGarten. Der Treffpunkt loginGarten freut sich seit vielen Jahren reger Nutzung und Jahr für Jahr entstehen neue Grünprojekte im Innenhof der Weiglasse 19.

Da es im Klimaschutz auch sehr stark um Ressourcenschonung geht, wurden weitere dahingehende Aktivitäten umgesetzt. Aktionen zu Müllvermeidung über Energiesparen, Kompostieren, Wiederverwerten oder aktiver, umweltfreundlicher Mobilität, waren zeitgemäße Projektaktivitäten. So wurden/werden bspw. vor dem Müll gerettete Lebensmittel im LOGIN Fairteiler Kühlschrank „umverteilt“. Es gab Kochworkshops zum Thema: Verwertung und Haltbarmachen von geretteten Lebensmitteln, in Kooperation mit der Wiener Tafel, es wurden Fahrrad Workshops zu Fahrsicherheitstraining angeboten und Leihräder zur Verfügung gestellt, Bioabfall gesammelt und zu Kompost bzw. neuer Gartenerde gemacht uvm.



Männer und Frauen, junge, ältere, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund beteiligten sich am Gartenprojekt. Durch das gemeinsame Tun und Werkln, sind nicht nur die Pflanzen gewachsen, jede/r Einzelne und auch eine Gruppe ist gewachsen, die sich gegenseitig unterstützt und an einer gemeinsamen Sache, die auch in einem größeren Kontext (Klimaschutz) steht, arbeitet.

